
Curriculum

Lehrgang

Gruppenleitung

Stand Jänner 2022

**PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN
ÖSTERREICHS**



Impressum

Eigentümer und Verleger:
Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs
Stöberplatz 12/3-4, A-1170 Wien
Telefon: +43 1 523 31 95-0
E-Mail: ausbildung@ppoe.at
Internet: www.ppoe.at

Herausgeber:
Bundesarbeitskreis für Gruppenleitung der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs
(PPÖ)

Alle Rechte vorbehalten.

Die auszugsweise Verwendung von Text und Grafik ist für nichtkommerzielle Druckwerke im Rahmen der Ausbildung der PPÖ erlaubt, wenn eine Quellenangabe erfolgt.

Wien, Jänner 2022

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	3
2. Zielgruppe	4
3. Voraussetzungen	4
4. Umfang/Dauer	4
5. Ausbildungsweg	4
6. Kompetenzen	6
7. Werkzeuge	6
7.1 Fortschritte für GL	6
7.2 eLearning Portal	6
7.3 Handbuch Gruppenausbildungsbegleiter*in	7
7.4 Organisatorisches	7
8. Anerkennung von Vorwissen	7
9. Feststellung des Lernerfolgs	7
9.1 Selbsteinschätzung	7
9.2 Portfolio	8
9.3 Ausbildungsbegleitung in der Gruppe	8
9.4 Seminare	8
10. Ablauf und Dokumentation	8
11. Fort- und Weiterbildung	9

1. Vorwort

Gut ausgebildete Gruppenleiter*innen sind wichtig für eine moderne, pädagogisch wertvolle und professionelle Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im außerschulischen Bereich. Deshalb ist eine umfassende, kompetenzorientierte, den Grundsätzen der Pfadfinderbewegung (siehe Verbandsordnung der PPÖ) entsprechende und österreichweit einheitliche Ausbildung der Gruppenleiter*innen unabdingbar.

Im Mittelpunkt der Ausbildung für Gruppenleiter*innen der PPÖ steht der*die Lernende, der*die seine*ihre Kompetenzen selbst einschätzt und auf Basis dieser Selbsteinschätzung weiterentwickelt. Das Ausbildungskonzept ist modular aufgebaut und in seiner Abfolge transparent und flexibel. Der*die Lernende absolviert die Ausbildung eigenverantwortlich und wird dabei von ehrenamtlichen Ausbildungsfunktionär*innen (Begleiter*innen) unterstützt und begleitet. Die Ausbildung passiert auf 3 Lernebenen, im Selbstständigen Lernen, im Lernen in der Pfadfinder*innengruppe und im Lernen auf Seminaren. Der Transfer des Erlernten in die Praxis ist ein wesentlicher Bestandteil der Ausbildung.

Die Ausbildung bei den PPÖ basiert auf den Grundsätzen der Pfadfinder*innenbewegung. Die Betreuung eines Teams von ehrenamtlichen Jugendleiter*innen und die gemeinsame Arbeit im Gruppenrat sowie deren Vertretung im Elternrat sind die Hauptaufgaben einer Gruppenleitung.

2. Zielgruppe

Gruppenleiter*innen sind Erwachsene, die ehrenamtlich eine Pfadfinder*innengruppe leiten. Sie sind bereit, die Ausbildung für Gruppenleiter*innen der PPÖ zu absolvieren und sich persönlich weiterzuentwickeln. Sie haben die besondere und schöne Aufgabe, eine Gruppe von ehrenamtlichen Jugendleiter*innen zu betreuen. Die Aufgaben der Gruppenleitung sind in der Verbandordnung der PPÖ geregelt. Eine wichtige Grundvoraussetzung auf diesem Weg ist die Bereitschaft zur Selbstreflexion.

3. Voraussetzungen

- Bereitschaft zur Arbeit mit ehrenamtlichen Erwachsenen in der Pfadfinder*innengruppe und zur Arbeit im Team
- Persönliche Eignung (Haltung und Charakter)
- Anerkennung der Werte der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs
- Vollendetes 25. Lebensjahr – geregelt in Verbandsordnung 3.8.4
- Registriertes Mitglied in einer Pfadfinder*innengruppe

4. Umfang/Dauer

Gesamter Lernaufwand in Stunden: 105

inklusive relevanter Module der Jugendleiter*innenausbildung und Teamleitung

Kontaktstunden: 50

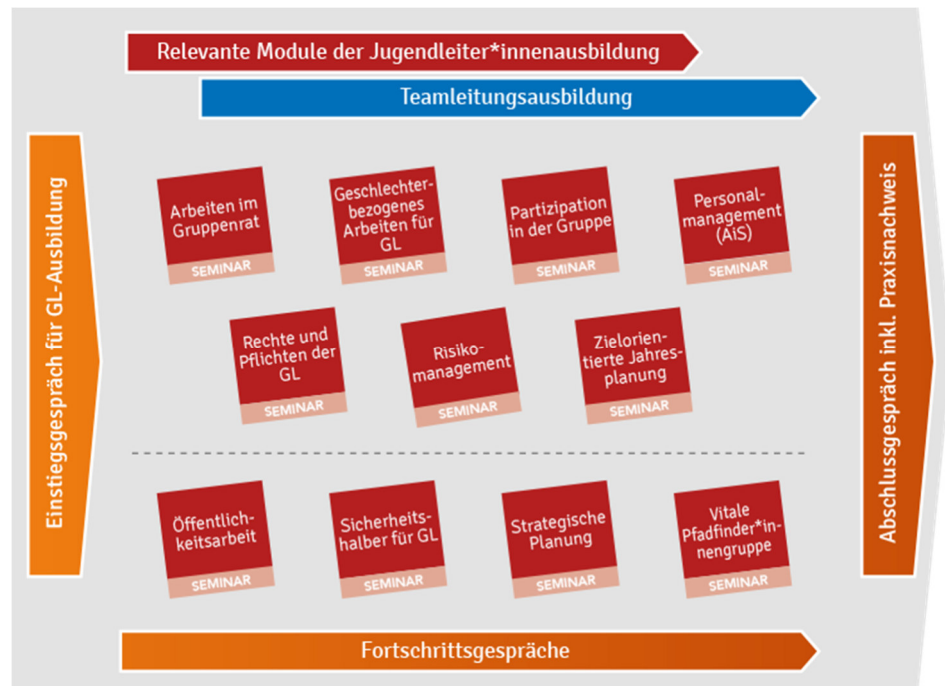
Stunden sonstiger Arbeitsaufwand: 200 (darin enthaltene Praxiszeiten: 100 Stunden)

Lehrgangsdauer inklusive Praxiszeit: 1-2 Jahre

5. Ausbildungsweg

Die Ausbildung gliedert sich in drei Schritte: Das Einstiegsgespräch für GL, die Absolvierung der GL-Module und das Abschlussgespräch. In den einzelnen GL-Modulen ist festgelegt, was Gruppenleiter*innen konkret zum jeweiligen Thema wissen oder können sollen, also welche Kompetenzen sie haben oder erwerben sollen. Die Module werden in Seminareinheiten gebündelt angeboten. Die Module sind im Fortschritte-Heft für GL beschrieben.

Die Ausbildung für Gruppenleiter*innen baut auf der Jugendleiter*innenausbildung und der Teamleitungsausbildung auf. Quereinsteiger*innen müssen einige relevante Module der Jugendleiter*innenausbildung sowie die Teamleitungsausbildung absolvieren. Während der Ausbildung für Gruppenleiter*innen soll mindestens ein Fortschrittsgespräch mit dem*der Begleiter*in der GL Ausbildung (siehe 9.3) durchgeführt werden. Der Abschluss der GL-Ausbildung wird durch den*die Begleiter*in der GL-Ausbildung bestätigt.



Einstiegsgespräch für GL-Ausbildung

Die Ausbildung beginnt mit dem Einstiegsgespräch für GL, in dem der*die Lernende die Entscheidung für die GL-Ausbildung trifft und einen Überblick über den Ausbildungsweg bekommt. Anschließend arbeitet der*die Lernende idealerweise im GL-Team mit und sammelt erste Erfahrungen.

Die GL-Ausbildung

Die Module der GL-Ausbildung werden geblockt oder als Abendveranstaltungen angeboten. Laufend sollen Fortschrittsgespräche mit dem*der Begleiter*in der GL-Ausbildung stattfinden. Einige Module der Jugendleiter*innenausbildung sowie die Module der Teamleitung sind Teil der GL-Ausbildung:

Relevante Module der Jugendleiter*innenausbildung

- Startveranstaltung (erstes Ausbildungsmodul, wenn noch nicht besucht)
- Erste Hilfe
- Elternarbeit
- Führungsverhalten
- Freiwilliges Engagement
- Gruppenentwicklung (wenn möglich vor Teamleitungsausbildung besuchen)
- Kommunikation (wenn möglich vor Teamleitungsausbildung besuchen)

Module Teamleitung:

- Arbeiten im Team
- Gruppendynamik
- Leiten eines Teams
- Fortschrittsgespräch

Module der GL-Ausbildung

- Arbeiten im Gruppenrat
- Geschlechterbezogenes Arbeiten
- Öffentlichkeitsarbeit
- Partizipation in der Gruppe
- Personalmanagement (AIS)
- Rechte und Pflichten der GL
- Risikomanagement
- Sicherheitshalber für GL
- Strategische Planung
- Vitale Pfadfinder*innengruppe
- Zielorientierte Jahresplanung

Abschlussgespräch

- Am Ende der GL-Ausbildung findet das Abschlussgespräch, bei dem der bisherige Ausbildungsweg betrachtet wird, mit dem*der Begleiter*in der GL-Ausbildung statt.

6. Kompetenzen

Die Inhalte der Ausbildung für Gruppenleiter*innen sind im Kompetenzkatalog definiert. Die vorgeschlagenen Lernschritte zum Erwerb dieser Kompetenzen sind im Fortschritte-Heft für GL beschrieben.

7. Werkzeuge

7.1 Fortschritte für GL

Das Fortschritte-Heft für GL unterstützen dabei, die Ausbildung als Gruppenleiter*in zu planen und zu dokumentieren. Sie bieten einen Überblick über die gesamte Ausbildung. Darin werden die Erfahrungen und Erlebnisse im Rahmen der GL-Ausbildung festgehalten und die Lernfortschritte dokumentiert.

7.2 eLearning Portal

Im eLearning-Portal finden sich:

- Übersicht und Detailbeschreibung der Module
- Seminaranmeldung
- Seminarbegleitung
- Fachwissen der PPÖ
- E-Portfolio
- Infopoint für Trainer*innen (geschlossener Bereich)

7.3 Handbuch Gruppenausbildungsbegleiter*in

Das Handbuch (“Orange”) für Gruppenausbildungsbegleiter*innen enthält folgende Informationen:

- Aufgaben/Jobbeschreibung GAB
- Ausbildungsschritte für die Gruppenleiter*innen

7.4 Organisatorisches

- Die Organisation der Seminare liegt in der Verantwortung der Landesverbände bzw. bei Bundesseminaren beim Bundesverband.
- Voraussetzungen für Seminarteams/Trainer*innen – siehe VO 4.3 und 4.4
- Dokumentation/Evaluierung Seminare – zu finden auf der eLearning-Plattform/Infopoint für Seminarteams.

8. Anerkennung von Vorwissen

Das Vorwissen der Gruppenleiter*innen wird im Rahmen Ausbildung für Gruppenleiter*innen anerkannt. In erster Linie soll jeder*jede Lernende selbst erkennen, welche Kompetenzen er oder sie bereits hat, und welche noch im Rahmen der drei Lernebenen erworben werden müssen. Dabei bedarf es der Unterstützung durch ihre*n Begleiter*in. Dies soll keine Prüfung sein - die Letztentscheidung kann nur der oder die Lernende selber treffen.

Inhalte und Kompetenzen eines Moduls, welche bereits in einer anderen Ausbildung (Seminare anderer (Jugend-)Vereine, einschlägige Kurse an Universitäten und Fachhochschulen oder Seminarangebote von professionellen Anbietern) erworben wurde, können in einem Fortschrittsgespräch mit dem*der Begleitung zur GL-Ausbildung anrechnet werden. Dabei sollen die Inhalte und Kompetenzen gleichwertig abgedeckt sein und mindestens der jeweiligen Seminar-/Moduldauer entsprechen.

Dass die relevanten Kompetenzen vermittelt wurden, sollte mit einer Seminarbestätigung o.Ä. dokumentiert werden.

9. Feststellung des Lernerfolgs

9.1 Selbsteinschätzung

Für jene Kompetenzen, die in der Praxis innerhalb der Pfadfinder*innengruppe erworben werden können, erfolgt zu Beginn der jeweiligen Ausbildungsphase eine Standortbestimmung, wo sich Lernende selbst bezüglich ihres Vorwissens einschätzen. Die je Modul definierten Kompetenzen und das Einschätzungsverfahren sind im Fortschritte-Heft für GL beschrieben. Daraus werden mit der Unterstützung des*der Begleiterin der GL-Ausbildung anhand der darin beschriebenen Vorschläge persönliche, an das Lernumfeld angepasste Lernschritte abgeleitet und vereinbart. Nach der Umsetzung von Lernschritten erfolgt regelmäßig eine erneute Selbsteinschätzung der erreichten Lernergebnisse.

9.2 Portfolio

Im persönlichen Lernportfolio dokumentieren die Lernenden den Lernprozess, also die durchgeführten Lernschritte, ihre Erfahrungen und Erlebnisse zum Erwerb der Kompetenzen, ihre Arbeitsergebnisse (z.B. Planungsdokumente, Protokolle, Fotos, Notizen zu Feedback etc.) und ihre Gedanken aus persönlichen Reflexionen. Die Dokumentation erfolgt entweder auf den dafür vorgesehenen Seiten im Fortschritte-Hefte für GL ergänzt um weitere Dokumente oder in einer anderen nachvollziehbaren Form (z.B. Mappe, Onlinedokumentation, Kartei ...).

9.3 Ausbildungsbegleitung in der Gruppe

Für die Tätigkeit als Gruppenleiter*in benötigt der*die Lernende viele Kompetenzen, die er*sie im selbstständigen Lernen, im Lernen im Team wie auch auf Seminaren erwirbt und ausbaut.

Auf dem Weg der GL-Ausbildung ist es zielführend, dass der*die Lernende begleitet wird. Es ist wichtig jemanden zu haben, um sich auszutauschen, die Erlebnisse und Erfahrungen mitzuteilen oder um Rat fragen zu können.

Diese Person, welche den*die Lernende begleitet und ihm*ihr zur Seite stehen soll, kann er*sie sich selbst wählen. Deine Möglichkeiten sind:

- ein erfahrene Mitglied des eigenen GL-Teams
- der*die Gruppenausbildungsbegleiter*in (GAB) der Pfadfinder*innengruppe
- ein*e erfahrene*r Gruppenleiter*in aus einer Nachbargruppe in der Region
- eine Person aus dem GL-Team des Landesverbandes

9.4 Seminare

Auf Präsenzveranstaltungen begleiten erfahrene Trainer*innen der PPÖ die Lernenden beim Kompetenzerwerb im Rahmen von sogenannten „Seminarmodulen“, welche jeweils aus einer oder mehreren Seminareinheiten bestehen. Der Aufbau von Seminareinheiten der GL-Ausbildung ist für alle Trainer*innen einheitlich und verbindlich in Form von Planungsdokumenten beschrieben. Für die einzelnen Seminarmodule sind einheitliche Ausbildungsziele gemäß den jeweils zugeordneten Kompetenzen definiert.

Als Feststellungskriterien sind je Seminareinheit Lehrziele formuliert. Die Feststellung der Lernergebnisse obliegt dem jeweiligen Seminarteam und die erfolgreiche Teilnahme wird in Form einer Urkunde bestätigt. Nach dem Besuch eines Seminarmoduls haben die Lernenden sogenannte „Transferaufgaben“ durchzuführen – also Lernschritte, die sie in der Praxis machen. Es gehört zu den Aufgaben des*der Begleiter*in der GL-Ausbildung die Erfüllung der Transferaufgaben im Blick zu haben.

10. Ablauf und Dokumentation

Ab Erfüllung der Teilnahmevoraussetzungen starten die Lernenden in ihre Ausbildung. Mithilfe eines vernetzten Systems aus unterschiedlichen Methoden erfolgt laufend die Feststellung der Lernschritte. Am Ende der Ausbildung meldet der*die Begleiter*in der GL-

Ausbildung den Abschluss im Landesverband. Als Hilfsmittel für die Verwaltung und Dokumentation dienen Urkunden und elektronische Systeme (Seminarverwaltung, Ausbildungsverwaltung).

Der*Die Lernende ist berechtigt jederzeit Einsicht in die Dokumentation zu nehmen und einen Auszug zu verlangen. Für etwaige Einsprüche oder Schlichtungen können sich Lernende an die Landesbeauftragten für Ausbildung wenden. Das Lernportfolio, also die Dokumentation der Arbeitsergebnisse in der Gruppe, ist derzeit durch die Lernenden selbst aufzubewahren und verbleibt bei ihnen. Nach positivem Abschluss sämtlicher Ausbildungsmodule bestätigt der Landesverband den Erfolg in Form eines Zertifikats.

11. Fort- und Weiterbildung

Die Verantwortung für die weitere Ausbildung liegt bei den Gruppenleiter*innen selbst. Lebenslanges Lernen ist auch für den*die Gruppenleiter*in wichtig. Weiterbildungsangebote gibt es innerhalb und außerhalb der PPÖ.